

Liebe Besucherinnen und Besucher,

für das Jahr 2019 wünschen wir Ihnen alles Gute und laden Sie auch in diesem Jahr zu einem breit gefächerten Ausstellungsprogramm ein. Gleich zu Beginn des Jahres, am 6. Januar, öffnen wir die Türen bei freiem Eintritt und bieten Ihnen einen fundierten Einblick in unsere reichen Kunstsammlungen mit lichtdurchfluteten Landschaftsstudien von Karl Weysser, vielfältigen Porträts aus mehr als einhundert Jahren und herausragenden Werken der Kunst seit 1960 unter anderem von Georg Baselitz, Jörg Immendorff und Sigmar Polke. Bereits im ersten Halbjahr halten wir zahlreiche Angebote für Sie bereit: Während der art Karlsruhe 2019 eröffnen wir unsere Sonderausstellung »Paris, Paris!« und entführen Sie in die faszinierende Metropole an der Seine. Die Ausstellung beleuchtet erstmals die vielgestaltigen Spuren, die der Kunsttransfer Paris – Karlsruhe hinterlassen hat.

Einblicke in die aktuelle Kunstproduktion an der Karlsruher Kunstakademie erhalten Sie zunächst im Rahmen des Werner-Stober-Preises, der im Februar an Andreas Arndt verliehen wird. Im Mai treten unter dem Titel »umgehängt: TOP_0019 Meisterschüler in der Sammlung der Städtischen Galerie Karlsruhe« die aktuellen Absolvent*innen in einen spannenden Dialog mit den Werken unserer Dauerausstellung. Zum Jahresende wartet das hochbrisante Thema »(Un)endliche Ressourcen. Die Kehrseite des Konsums« mit spannenden Kunstwerken seit den 1960er Jahren auf Sie.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Brigitte Baumstark und das Team der Städtischen Galerie Karlsruhe

Blickkontakt

Gesichter einer Sammlung

28/07/2018–20/01/2019

Das Porträt gilt als Ursprung der bildenden Kunst: Alles soll, so wird überliefert, mit dem Nachzeichnen und Nachformen fremder und eigener Schatten begonnen haben. Bis heute hat die traditionsreiche Gattung nichts von ihrer Faszination verloren, gilt das menschliche Gesicht doch – wie schon der berühmte Philosoph und Naturforscher Georg Christoph Lichtenberg im 18. Jahrhundert zutreffend feststellte – als »die unterhaltendste Fläche auf der Erde«. Mit den Möglichkeiten des visuell Vermittelbaren wird das Individuum im Bildnis vergegenwärtigt, repräsentiert und vor allem memoriert. Gegen die zeitliche Begrenztheit des menschlichen Lebens steht die Überzeitlichkeit des künstlerischen Porträts. Die Ausstellung »Blickkontakt. Gesichter einer Sammlung« vereint rund 130 ausgewählte Gemälde und Grafiken aus dem großen Bildnisbestand der Städtischen Galerie Karlsruhe. Die Exponate stammen aus dem Zeitraum von 1850 bis zur Gegenwart und führen eindrucksvoll vor Augen, dass die stellvertretende sowie erinnernde Funktion des Bildnisses nach wie vor eine wichtige Rolle spielt, dass sich aufgrund gewandelter Bedingungen künstlerischer Produktion und eines im 20. Jahrhundert radikal revolutionierten Menschenbildes aber auch ganz neue Porträtauffassungen etabliert haben. Aktuelle Phänomene stehen historischen gegenüber, stellen bislang ungewohnte Bezüge her und geben spannungsreiche Einblicke in die Entwicklungsgeschichte des künstlerischen Porträts. Die Namen der mit Werken vertretenen Künstler reichen von Moritz von Schwind und Ferdinand Keller, von Hans Thoma und Wilhelm Trübner über Karl Hubbuch und Rudolf Schlichter bis hin zu Georg Baselitz, Gerhard Richter oder Stephan Balkenhol.



Gerhard Richter,
Portrait Johannes Wasmuth,
1966,
Städtische Galerie Karlsruhe

Kunstpreis der Werner-Stober-Stiftung 2018:

Andreas Arndt

HAND IN HAND

06/02–05/05/2019

Der Kunstpreis der Werner-Stober-Stiftung für das Jahr 2018 wurde Andreas Arndt zugesprochen, einem Absolventen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Der in Karlsruhe lebende und 1983 in Karlstad (Schweden) geborene Künstler war Meisterschüler bei Marijke van Warmerdam. Im Anschluss an das Studium erhielt er das begehrte zweijährige De Ateliers-Stipendium in Amsterdam. Er unterrichtete bereits an der Akademie in Karlsruhe, erste Einzelausstellungen fanden in Das Spectrum (Utrecht), De Vleeshal/Popositions (Middelburg/Brüssel) und im Museum de Pont (Tilburg) statt. Andreas Arndt arbeitet in langfristigen Projekten, Versuchsanordnungen, die Verfahren der Forschung adaptieren, aber immer ostentativ *handmade* sind und das Scheitern des Experiments einkalkulieren. Er geht Fragen nach, die sich um das Phänomen Kunst drehen, aber genauso wissenschaftlich Relevanz haben. Aktuell interessieren ihn die Beziehungen zwischen Hand, Werkzeug und (künstlicher) Intelligenz.

Längst gestaltet der Mensch die Welt nicht mehr mit seinen Händen. Werkzeuge, Maschinen, Roboter haben die menschliche Hand in vielen Arbeitsprozessen ersetzt. In die Selbstwahrnehmung dringen zunehmend künstliche Elemente ein. Dieser neuen Ökonomie des Erlebens und Handelns spürt Andreas Arndt in seinem neuesten Projekt nach. Im Zentrum seiner Ausstellung HAND IN HAND steht eine vom Künstler gebaute Apparatur, die Out-of-Body-Experiences erzeugen soll. Sie soll eine selbstbestimmte Berührung des Rückens ermöglichen, übermittelt durch eine handgesteuerte Roboterhand. Im Rahmen des Projektes beruft der Künstler ein interdisziplinäres Symposium ein, zu dem auch der Neurologe Prof. Dr. Olaf Blanke eingeladen ist, auf den das Modell der Apparatur zurückgeht. Der Künstler bezieht also führende Wissenschaftler ein, um eine künstlerische Frage besser fassen zu können. Eine Video-Dokumentation sowie Relikte des Symposiums sind Teil der Ausstellung.

Andreas Arndt,
HAND IN HAND,
2018



Paris, Paris!

Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930

23/02–02/06/2019

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts galt Paris als führende Kunstmetropole Europas. Bereits um 1800 waren zahlreiche Kunstschüler in die Stadt an der Seine geströmt, um dort die Werke der Alten Meister zu studieren und ihre Kenntnisse in den Ateliers berühmter Maler und Bildhauer zu vertiefen. Mit ihren reichen Kunstschatzen und Sehenswürdigkeiten, mit den Cafés und Boulevards, den zwischen 1855 und 1900 stattfindenden Weltausstellungen und den alljährlichen Salons strahlte die französische Hauptstadt eine unwiderstehliche Faszination aus und bot eine Fülle an anregenden Motiven. Mehr und mehr entwickelte sich Paris im Lauf der Jahrzehnte zu einem Schmelztiegel der Moderne, der eine geradezu magnetische Anziehungskraft auf junge Künstler und Künstlerinnen ausübte. Besonders stark war das Interesse der deutschen Maler, Grafiker und Bildhauer. Trotz aller Geringschätzung durch die offizielle Kunstpolitik des deutschen Kaiserreichs fand die französische Kunst vor allem in Deutschland große Anerkennung und eine ständig wachsende Anhängerschaft. Auch aus Karlsruhe machten sich viele Künstler auf den Weg in das Zentrum der Avantgarde, nachdem sie zuvor eine Ausbildung in der badischen Hauptstadt erhalten hatten. Von Franz Xaver Winterhalter über Anselm Feuerbach bis zu Hans Thoma, von Karl Albiker über Karl Hubbuch und Otto Laible bis zu Wilhelm Schnarrenberger reicht das Spektrum der mit der Fächerstadt verbundenen Künstler, die sich in und von Paris inspirieren ließen. Mit einer Vielzahl hochkarätiger Exponate beleuchtet die Ausstellung erstmals die facettenreichen Spuren, die der Kunsttransfer Paris – Karlsruhe hinterlassen hat.



Wilhelm Schnarrenberger,
Boulevard du Montparnasse, 1931,
Nachlass Schnarrenberger,
© VG Bild-Kunst, Bonn 2019

Dust and Trace – Heinz Pelz

21/10/2018–03/03/2019

Vor rund zehn Jahren hat Heinz Pelz die Entscheidung getroffen, ausschließlich auf Papier zu arbeiten. Aber ebenso wie seine zuvor entstandenen Malereien Konventionen und Erwartungshaltungen eher unterwanderten als bestätigten, lassen sich die neuen Werke kaum als Zeichnungen kategorisieren. Der Aufbau jedes Bildes ist vielschichtig und erwächst aus zahlreichen Arbeitsschritten unter Einsatz unterschiedlichster Materialien, Malmittel, Techniken und Werkzeuge. Die Ausstellung wird im Forum des Museums gezeigt und ist die neunte Werkschau des Förderkreises in Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie Karlsruhe.



Heinz Pelz,
P1805,
2018

Mit Karl Weysser unterwegs

01/08/2018–Frühjahr 2019

Seine Stadtansichten mit winkligen alten Gassen und malerischen Architekturdetails fanden ebenso wie seine stimmungsvollen Reiseimpressionen nicht nur bei den Zeitgenossen große Anerkennung. Sie gelten auch heute noch als herausragende Beispiele einer unpathetischen und zugleich subtilen Schilderung von Natur und Landschaft. Gemeint ist der 1833 in Durlach bei Karlsruhe geborene, oft als »badischer Spitzweg« bezeichnete Maler Karl Weysser. Er absolvierte zunächst ein Mathematik- und Maschinenbaustudium, wechselte 1855 jedoch an die neugegründete Kunstschule in Karlsruhe und wandte sich als Schüler von Johann Wilhelm Schirmer der Landschaftsmalerei zu. Nach Abschluss seiner künstlerischen Ausbildung arbeitete Weysser als freier Maler und Zeichner.



Karl Weysser,
Dorfstraße in
Wachenheim, 1878,
Städtische Galerie
Karlsruhe

Mittwochs um 11

Der besondere Termin am Vormittag mit Föhrungen in den aktuellen Sonderausstellungen oder der Sammlungspräsentation. Sitzgelegenheiten stehen zur Verfügung. Kosten: 2 € + Eintritt

Mi11

Kinderwerkstatt – Offene Workshops

Jeden Sonntags steht ein neues, spannendes Thema der Ausstellungen im Mittelpunkt. Angeregt durch die betrachteten Werke geht es dann an das eigene Gestalten. Für Kinder ab 6 Jahren, ohne Anmeldung, Kosten: 2 €

KW

»Mit Kindern Ansehen«

Interkultureller Eltern-Kind-Workshop
Jeden zweiten Freitag im Monat laden wir in Kooperation mit der vhs Karlsruhe zu einem interkulturellen Eltern-Kind-Workshop ins Museum ein. Familien mit Kindern (3–12 Jahre) begegnen sich im Schauen, Sprechen und Migrationshintergrund sind. Für Eltern mit Migrationshintergrund sind Deutschkenntnisse ab B1-Niveau empfohlen. Anmeldung unter (0721) 3351608 oder reich.kuk@mail.de. Der Eintritt ist frei.

Mittwochs um 6

Der besondere Abendtermin um 18 Uhr in der Städtischen Galerie Karlsruhe. Dabei wechseln sich Gespräche über Kunst mit Zeitzeugen und Führungen zu ausgewählten Themen der Dauer- und Sonderausstellungen ab. Kosten: 2 € + Eintritt

Mi6

Führungen für Gruppen und Schulklassen
und weitere Kunstvermittlungsangebote
entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Flyer. Anmeldung und Auskunft unter Telefon (0721) 133-4411/-4401, Mo–Fr / 9–16 Uhr

Tag der offenen Tür

Sonntag 06/01/2019 / 11–18 Uhr

Zu Beginn des neuen Jahres lädt die Städtische Galerie Karlsruhe wieder zum Tag der offenen Tür ein. Rundgänge und Kurzführungen durch die aktuellen Sonderausstellungen »Blickkontakt. Gesichter einer Sammlung« und »Mit Karl Weysser unterwegs« werden den ganzen Tag über angeboten (11.30, 13, 14, 15, 16.30 und 17 Uhr). Um 12 Uhr und um 15 Uhr beginnen spannende Entdeckungsreisen und Mitmachaktionen für junge Museumsbesucher: Der erste Workshop für Kinder ab 7 Jahre und für Erwachsene findet in der Karl-Weysser-Ausstellung statt und steht unter dem Motto »Mit dem Zeichenstift unterwegs!« Das Thema des zweiten Kurses für Kinder ab 6 Jahre lautet »Karneval der Gesichter – wir basteln Masken!« (Anmeldung für beide Workshops an der Kasse). Und außerdem: Schöne Kunstpostkarten, ausgewählte Plakate und Kataloge gibt es an diesem Tag für unsere Besucherinnen und Besucher umsonst – solange der Vorrat reicht!

Städtische Galerie Karlsruhe
Lorenzstraße 27, 76135 Karlsruhe
Telefon (0721) 133-4401/-4444
Fax (0721) 133-4409
staedtsche-galerie@karlsruhe.de
www.staedtsche-galerie.de
www.facebook.com/
StaedtscheGalerieKarlsruhe

Öffnungszeiten
Mi–Fr / 10–18 Uhr
Sa, So / 11–18 Uhr
Mo, Di / geschlossen

Öffnungszeiten an Feiertagen
31/12/2018 / geschlossen
01/01/2019 / geschlossen
06/01/2019 / 11–18 Uhr

Freitags ab 14 Uhr freier Eintritt!
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Schulklassen in Begleitung einer Lehrkraft frei, Gruppen ab 10 Personen ermäßigter Eintritt, öffentliche Führungen und Kinderaktionen sowie Führungen für Schulklassen 2 € pro Person.

Eintritt
Blickkontakt
Gesichter einer Sammlung
5 € / 3,50 € ermäßigt

Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930
8 € / 6 € ermäßigt

Andreas Arndt
HAND IN HAND
3 € / 2 € ermäßigt

Mit Karl Weysser unterwegs
3 € / 2 € ermäßigt

Dust and Trace
Heinz Pelz
3 € / 2 € ermäßigt

umgehängt 2018: Facetten der Malerei 1960–2010
3 € / 2 € ermäßigt

Museums-PASS-Musées
Freier Eintritt, auch in die Sonderausstellungen



Januar



Do 03	12.15		Kurzführung Silke Stimmler M.A. »Blickkontakt. Gesichter einer Sammlung«
Fr 04	16.00		Führung Thomas Angelou M.A. »Blickkontakt. Gesichter einer Sammlung«
So 06			Tag der offenen Tür (11–18 Uhr)
	11.30		Führung Eric Schütt »Blickkontakt. Gesichter einer Sammlung«
	12.00–13.30		Workshop für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene mit Silke Stimmler M.A. »Mit dem Zeichenstift unterwegs!« Wir lassen uns von Karl Weyssers Reisebildern anregen und stellen eigene Zeichnungen her. Begrenzte Teilnehmerzahl!
	13.00		Kurzführung Hannah Schreiber M.A. »Blickkontakt. Gesichter einer Sammlung«
	14.00		Kurzführung Silke Stimmler M.A. »Mit Karl Weysser unterwegs«
	15.00		Führung Hannah Schreiber M.A. »Blickkontakt. Gesichter einer Sammlung«
	15.00–16.30	KW	Kinderwerkstatt mit Silke Stimmler M.A. »Karneval der Gesichter – wir basteln Masken!« Begrenzte Teilnehmerzahl!
	16.30		Kurzführung Hannah Schreiber M.A. »Blickkontakt. Gesichter einer Sammlung«
	17.00		Kurzführung Silke Stimmler M.A. »Mit Karl Weysser unterwegs« Wir verschenken Kunstpostkarten, Plakate und Kataloge – solange der Vorrat reicht!
Mi 09	16.00		»Die Köpfe der Karlsruher Stadtgeschichte – Porträtkunst im Rathaus« Führung mit Hannah Schreiber M.A. Begleitprogramm zur Ausstellung »Blickkontakt« (Treffpunkt: Foyer im Rathaus am Marktplatz)
Do 10	12.15		Kurzführung Simone Maria Dietz M.A. »Blickkontakt. Gesichter einer Sammlung«
Fr 11	15.00–17.00		»Mit Kindern Ansehen« Interkultureller Eltern-Kind-Workshop mit Eva Wittig in Kooperation mit der vhs Karlsruhe (Anmeldung erforderlich, siehe Rückseite unten)
	16.00		Führung Thomas Angelou M.A. »Blickkontakt. Gesichter einer Sammlung«
So 13	15.00		Führung Kiriakoula Damoulakis M.A. »Blickkontakt. Gesichter einer Sammlung«
	15.00–16.30	KW	Kinderwerkstatt mit Birgit Reich »Wir malen: Ein Leben, von dem jeder Esel träumt ...«
Mi 16	11.00	Mi11	Führung Hannah Schreiber M.A. »Blickkontakt. Gesichter einer Sammlung«
	19.00		Künstlergespräch mit Heinz Pelz und Dr. Brigitte Baumstark in der Ausstellung »Dust and Trace«
Do 17	12.15		Kurzführung Simone Maria Dietz M.A. »Blickkontakt. Gesichter einer Sammlung«
Fr 18	16.00		Führung Eric Schütt »Blickkontakt. Gesichter einer Sammlung«
So 20	15.00		Führung Margit Fritz M.A. »Blickkontakt. Gesichter einer Sammlung«
	15.00–16.30	KW	Kinderwerkstatt mit Silke Stimmler M.A. »Punkt, Komma, Pixel – fertig ist das Kunstgekitzel!«
Do 24	12.15		Kurzführung Birgit Reich »Dust and Trace – Heinz Pelz«
So 27	15.00		Führung Dr. Martina Wehlte »Mit Karl Weysser unterwegs«
	15.00–16.30	KW	Kinderwerkstatt mit Birgit Reich »Nach Licht schürfen – wir gestalten Kratzbilder!«
Do 31	12.15		Kurzführung Margit Fritz M.A. »Dust and Trace – Heinz Pelz«

Februar



So 03	15.00		Führung Dr. Martina Wehlte »Mit Karl Weysser unterwegs«
	15.00–16.30	KW	Kinderwerkstatt mit Kiriakoula Damoulakis M.A. »Bunt, bunter, Farbe – junge Künstler*innen in Aktion«
Do 07	12.15		Kurzführung Margit Fritz M.A. »Dust and Trace – Heinz Pelz«
Fr 08	15.00–17.00		»Mit Kindern Ansehen« Interkultureller Eltern-Kind-Workshop mit Eva Wittig in Kooperation mit der vhs Karlsruhe (Anmeldung erforderlich, siehe Rückseite unten)
So 10	15.00		Führung Silke Stimmler M.A. »Mit Karl Weysser unterwegs«
	15.00–16.30	KW	Kinderwerkstatt mit Eric Schütt »Im Rausch der Farben – wir malen knallbunte Bilder!«
Do 14	12.15		Kurzführung Margit Fritz M.A. »Dust and Trace – Heinz Pelz«
So 17	15.00		Führung Dr. Martina Wehlte »Mit Karl Weysser unterwegs«
	15.00–16.30	KW	Kinderwerkstatt mit Birgit Reich »Skulpturenklempnerei«
Do 21	12.15		Kurzführung Birgit Reich »Dust and Trace – Heinz Pelz«
So 24	15.00		Führung Birgit Reich »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
	15.00–16.30	KW	Kinderwerkstatt mit Dr. Martina Wehlte »Salut, ça va? – Postkarten selbstgemacht!«
Mi 27	11.00	Mi11	Führung Dr. Ursula Merkel »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
Do 28	12.15		Kurzführung Simone Maria Dietz M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«

März



Fr 01	16.00		Führung Thomas Angelou M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
So 03	15.00		Führung Kiriakoula Damoulakis M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
	15.00–16.30	KW	Kinderwerkstatt mit Dr. Martina Wehlte »Paris steht unter Wasser – wir malen die Stadt mit Aquarellfarben«
Do 07	12.15		Kurzführung Silke Stimmler M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
Fr 08	15.00–17.00		»Mit Kindern Ansehen« Interkultureller Eltern-Kind-Workshop mit Eva Wittig in Kooperation mit der vhs Karlsruhe (Anmeldung erforderlich, siehe Rückseite unten)
	16.00		Führung Thomas Angelou M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
So 10	15.00		Führung Margit Fritz M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
	15.00–16.30	KW	Kinderwerkstatt mit Kiriakoula Damoulakis M.A. »Salut, ça va? – Postkarten selbstgemacht!«
Mi 13	18.00	Mi6	Führung Simone Maria Dietz M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
Do 14	12.15		Kurzführung Carmen Beckenbach M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
Fr 15	16.00		Führung Eric Schütt »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
So 17	15.00		Führung Kiriakoula Damoulakis M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
	15.00–16.30	KW	Kinderwerkstatt mit Birgit Reich »Frühling, Sommer, Herbst und Winter: Toujours Paris!«
Mi 20	11.00	Mi11	Führung Hannah Schreiber M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
Do 21	12.15		Kurzführung Carmen Beckenbach M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
Fr 22	16.00		Führung Thomas Angelou M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
So 24	15.00		Führung Silke Stimmler M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
	15.00–16.30	KW	Kinderwerkstatt mit Birgit Reich »Paris neu zugeschnitten – wir gestalten Stadtcollagen!«
Mi 27	11.00	Mi11	Führung Hannah Schreiber M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
Do 28	12.15		Kurzführung Simone Maria Dietz M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
Fr 29	16.00		Führung Dr. Martina Wehlte »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
So 31	15.00		Führung Kiriakoula Damoulakis M.A. »Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850–1930«
	15.00–16.30	KW	Kinderwerkstatt mit Silke Stimmler M.A. »Unter dem Himmel von Paris ... Mit dem Skizzenblock flanieren wir durch die Straßen!«

Januar: Karl Weysser, Heidelberg. Die mittleren Bögen und Pfeiler der Alten Brücke vom rechten Neckarufer aus gesehen, 1882, Städtische Galerie Karlsruhe
Februar: Karl Hubbuch, Das Wahrzeichen, 1926, Sammlung Hans Kinkel im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg. Foto: Monika Runge
März: Eini Rudolf Weiß, Sitzender weiblicher Akt, 1908, Privatbesitz
Titel: Albert Hauelsen, Gesellschaft im Freien, 1909, Privatsammlung NRW

STÄDTISCHE
GALERIE
KARLSRUHE

01–03

Programm Januar Februar März 2019

